

opusdei.org

„Stilleben mit wildem Tier“

Büchner-Preisträger Martin
Mosebach im ISM

25.11.2007

Dicht gedrängt saßen mehr als 100 Zuhörer im großen Wohnzimmer des Internationalen Studentinnenheim Müngersdorf (ISM), um den diesjährigen Büchner-Preisträger zu sehen und zu hören. Martin Mosebach kam mit seiner Frau Elisabeth von Frankfurt und wurde im ISM mit großer Freude begrüßt. Mosebach las aus „Stilleben mit

wildem Tier“ zwei Erzählungen vor. Seine außergewöhnliche Beobachtungsgabe, die er in seiner unverwechselbaren, treffenden Sprache ausdrückt, wurde beim Vorlesen noch unterstützt durch verschiedene Stimmlagen, eine leise Ironie und einen mitreißenden Humor, der das Publikum immer wieder zum Lachen brachte. Aber es gab auch ernste oder fast besinnliche Momente in der Schilderung der Gestalten aus „Rosen und Lügen“.

Eine Atmosphäre, in der zunächst niemand eine Frage stellen wollte. Es hat sich jedoch gelohnt, das Eis zu brechen. Im Gespräch über seine Rede bei der Verleihung des Büchner-Preises, über Fiktion und Wirklichkeit in seinen Erzählungen und über sein international bekannt gewordene Buch über die „Häresie der Formlosigkeit“ gewährte Mosebach einen kleinen Einblick in seine künstlerische Arbeit und

zugleich über seine Position als
aufmerksamer Beobachter des
Zeitgeschehens.

Das ISM, dessen christliche
Ausrichtung die Prälatur Opus Dei
verantwortet, besteht schon über
vierzig Jahre. Die Leiterin des Hauses
verwies mit Blick auf den beengten
Raum auf die unmittelbar
bevorstehende Modernisierung. Ehe
die Bauarbeiten beginnen, wird es
noch einen weiteren Höhepunkt
geben: Der langjährige Leiter der
Internatsschule Salem, Bernhard
Bueb, bekannt durch seinen
Bestseller „Lob der Disziplin“, wird
am 30. Januar 2008 im ISM sprechen.

Von Lilo Kurka

.....

de/article/stilleben-mit-wildem-tier/
(24.01.2026)